



ST. NIKOLAI
BERLIN - SPANDAU



Gemeindebrief

— Evangelisch im Herzen Spandaus —

März - Mai 2025

Inhalt

Seite 4

Andacht: Osterhoffnung

Seite 6

Rückblicke

Seite 8

Musik in St. Nikolai

Seite 12

Aus dem Museum

Seite 15

Aus dem Kirchenkreis

Seite 16

Gemeindeleben

Seite 18

Unsere Gottesdienste

Seite 20

Neue Vikarin, Konfizeit

Seite 22

60 Jahre Petrus-Kirche

Seite 24

10 Jahre Falkenkameras

Seite 26

Freud & Leid, aus der Region

Seite 28

Angebote & Kontakte

Seite 32

Anzeigen

Seite 34

Mein St. Nikolai

Impressum

Herausgeberin:

Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai

in Berlin-Spandau

Havelstr. 16, 13597 Berlin

gemeindebrief@nikolai-spandau.de

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Gemeindegemeinderats, Pfr. Björn Borrman (v.i.S.d.P.)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss der

nächsten Ausgabe: 21. April 2025

Auflage: 4.500

Titel: Ginger Jordan, unsplash.com

Kontoverbindung / Spenden:

Kirchenkreis Spandau

DE83 3506 0190 1566 0010 43

BIC: GENODE1DKD;

Zweck: 0828 St. Nikolai – für ...



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Willkommen

© Carsten Albrecht, KK Spandau



Prüft alles und behaltet das Gute!

Wir grüßen Sie mit der Losung, die uns das ganze Jahr 2025 begleiten soll. Vielleicht ermutigen die Worte aus dem 1. Thessalonicherbrief, manchen „alten Zopf“ mit Lust abzuschneiden?

Aber legen wir lieber unser Augenmerk auf das *Gute*! Wir schauen mit Ihnen in diesem Heft auf einiges, was sich wirklich bewährt hat: Unser Gemeindezentrum an der Grunewaldstraße mit der Petrus-Kirche z.B. ist mit 60 Jahren immer noch vital und zukunftsfest. Auch unsere Kirchenbibliothek mit einem über 400 Jahre alten Neuzugang darf ohne Zweifel als hohes (Kultur-)Gut gelten. Von 10 Jahren Tradition erzählt unser Kirchwart Matthias Küstermann in einem Bericht über die Falkenkameras, die immer mehr Spandauer*innen ein

Stück Stadtnatur nahebringen. Berichte über Vikar, Vikarin und Ehrenamtliche stellen Menschen in den Vordergrund, und unsere Hinweise auf Konzerte, Gottesdienste und Andachten sind allesamt Ergebnis unserer Überlegungen, wie wir in St. Nikolai unseren Glauben feiern wollen. Wir begehen Passion und Ostern wie immer *traditionsbewusst und menschenfreundlich* und freuen uns sehr, wenn Sie bei all diesem *Guten* dabei sind. Wir grüßen Sie herzlich, Ihre Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely & Pfarrer Björn Borrmann



© Tim Mossholder, unsplash.com

Andacht

Pysanky schenken Hoffnung

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

Friede ist das erste Wort des Auferstandenen an seine Jünger.

Das ist mehr als ein Gruß. Es ist so etwas wie das Programm für die Jünger und Jüngerinnen. Und damit auch für die Kirchen. So, als hätte Jesus vorausgeahnt, dass in seiner Nachfolge Kriege entstehen würden. Sogar zwischen christlichen Völkern, oft auch – und das bis zum heutigen Tag – unter religiösen Vorwänden.

Einer der Jünger Jesu aber zweifelte an allem. Er glaubte einfach nicht, was er nicht selbst gesehen und gefühlt hat. Heute würden wir sagen:

Das *begreife* ich nicht. Thomas sagt: Was ihr da erzählt vom Auferstandenen, das glaub ich nur, wenn ich in seinen Händen die Nägelmale sehe und meine Finger in die Wunden lege. Wenn ich etwas zu *be-greifen* vorfinde. Und als er Jesus dann tatsächlich begegnet, er ihn auffordert, ihn zu sehen und zu fühlen, da glaubt er und spricht zu ihm: „Mein Herr und mein Gott!“

Wie können Menschen heute diesen Glauben finden, auch wenn nichts vom Frieden zu spüren ist? Wenn die Bomben fallen in der Ukraine, wenn immer noch so viele Kinder hungern in der Welt? Wenn religiöse Extremisten und Terroristen nicht aufhören, zu

töten? Wenn die Menschen sich, wie die Jünger Jesu, verstecken müssen, hinter Mauern, in U-Bahnhöfen und Kellern? Wenn auch hier Menschen einsam sind und keine Liebe spüren?

Eine Antwort, ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung finde ich in der **Pysanky-Malerei**: bemalte Ostereier, eine alte ukrainische Tradition voller Symbole und Verheißungen. In Petrykiwka, einem kleinen Dorf im Zentrum der Ukraine, verschenken die Menschen mit dem Bemalen und Verschenken dieser Eier immer auch Hoffnung und den Glauben an die Auferstehung. Diese Kunst wurde im Jahr 2013 zum immateriellen Welterbe der Kultur ernannt.

Über viele Jahrhunderte glaubten die Menschen: Solange wir noch diese Eier bemalen, wird der Glaube und das Gute Bestand haben. Wenn wir aber aufhören, zu malen, dann wird unser Volk und mit ihm unser Glaube verloren gehen. Das glaubten sie auch über viele Jahrzehnte in der Sowjetunion. Damals war das Bemalen der Eier in der ukrainischen Malweise verboten. Da haben sich die verängstigten Menschen vor Ostern in ihren Kellern

versteckt; und da malten sie heimlich weiter, um ihren Glauben in ihren Bildern, Farben und Symbolen auszudrücken. Und natürlich haben sie die Eier auch heimlich weiterverschenkt. Und mit jedem verschenkten Ei wurde der Glaube wieder *greifbar*, und die Zweifelnden fanden Trost und Hoffnung.

Bemalt sind die Eier mit Blüten und Früchten und oft auch mit Vögeln. Noch bevor die Menschen in der Ukraine christlich wurden, glaubten sie an die besondere Kraft der Vögel und ihrer Eier. Denn sie glaubten an den Sonnengott, der im Frühling wieder zu ihnen kommt. Und die Vögel,

so glaubten sie, sind diesem Gott besonders nahe, weil sie zu ihm in den Himmel fliegen. Und deshalb erzählten diese Eier und ihre Malerei von Gott.

Mit dem christlichen Glauben wurde das Ei dann zum Osterei,

und das Osterei erzählt: Jesus ist auferstanden. Kommt und seht die bunten Farben, fühlt und *ergreift* - diese Zeichen der Auferstehung! Fühlt und be-greift: Es gibt *immer* Hoffnung!

Friede sei mit euch!

Ihr **Pfarrer Björn Borrmann**

Da kam Jesus,
trat in ihre Mitte
und sagte:
»Friede sei
mit euch!«

Johannes 20, 19

Dienstjubiläum

Wir gratulieren Herrn Joachim Wüst, der im Seniorenwohnhaus Meydenbauerweg und in der Arbeit mit Senior:innen im Februar sein 25-jähriges Dienstjubiläum in St. Nikolai begehen konnte!

Scheiden tut weh...



Dr. Hanke (2.v.l.) mit Kollegen © St. Nikolai

Unser Vikar Dr. Ezequiel Hanke wurde am 31. Dezember im Gottesdienst verabschiedet. Er hat nach dem Zweiten Theologischen Examen mittlerweile seinen Entsendungsdienst als Pfarrer in der Kirchengemeinde Rudow angetreten. Zu seiner ersten Predigt am anderen Ende der U7 war eine große Delegation aus Spandau angereist! Wir wünschen Pfarrer Dr. Hanke Gottes Segen für seinen Dienst und sind dankbar, dass wir seine ersten Schritte begleiten konnten. Seine Ordination wird am 17. Mai erfolgen, der Ort dafür steht leider noch nicht fest.

KinderMusicalWoche

In den Herbstferien reisten über 50 Kinder ins „Vier-Farben-Land“. Stephan Hebold als künstlerischer Leiter und ein großes Team von ehrenamtlichen und beruflichen Mitarbeitenden sorgten für viel Freude am Singen, für kreative Highlights und tolle Gemeinschaft. Nach fünf intensiven Proben tagen wurde vor vollem Haus dann zweimal die Geschichte rund um den Jungen Erbs aufgeführt, der die anderen Kinder überzeugt, dass sie die Trennlinien zwischen den vier Farben nicht brauchen. Bunt ist das Leben ja viel schöner!

Dieses große Projekt hat allen Beteiligten viel abverlangt, gut 1000 Arbeitsstunden stecken darin. Wir wollen trotzdem versuchen, wieder ein Kindermusical auf die Beine zu stellen und freuen uns, wenn Sie Lust haben, mit eigenen Talenten mitzuwirken. Von Blockflöte bis Fingerfarben, von Exceltabelle bis Spülbürste kann dabei vieles zum Einsatz kommen. Melden Sie sich gerne unter musical@nikolai-spandau.de oder im Büro.



Impressionen vom Musical © St. Nikolai Spandau, Collage: Sascha Strache



Giovanni Pierluigi da Palestrina © wikipedia.de

Alte Musik zu Gast

Das Festival „SPAM – Spandau macht Alte Musik“ ist in St. Nikolai zu Gast.

Mittwoch, 5. März 2025 19 Uhr
Dom Dinis 1325

Sonntag, 9. März 2025 19 Uhr
Palestrina 500

Infos & Tickets unter spam.berlin und
 im Kulturhaus / Gotischen Haus



Eule-Orgel © St. Nikolai-Spandau

Orgelandachten

Jeden Samstag laden Kirchenmusikdirektor Kruse und wechselnde Gastorganisten ein, bei etwa 20 Minuten Orgelmusik, Lesung und Gebet ganz zu sich und zu Gott zu kommen.

ab 3. Mai samstags 12 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen



Gösta Funck © Peter C. Theis

Cembalo-Recital

„Toccatà“ - im 300. Todesjahr von Alessandro Scarlatti widmet sich Gösta Funck am Cembalo der schier unendlichen Formenvielfalt im Toccaten-Werk des italienischen Meisters.

Samstag, 10. Mai 2025 18 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen



Popchor-Workshop - Disney Songs

Von „König der Löwen“ bis „Frozen“ – einen Tag gemeinsam die schönsten Disney-Songs singen, fühlen, erleben. Unter der Leitung von Oliver Seidel sind alle ab 16 Jahren, Anfänger oder Fortgeschrittene, herzlich eingeladen einen besonderen Tag miteinander zu erleben.

Samstag, 5. April 2025 - Beginn 10 Uhr, öffentliches Konzert um 19:30 Uhr
Petrus-Kirche, Grunewaldstraße 7

20€ inkl. Verpflegung. Verpflichtende Anmeldung bis zum 28.03.25 unter
www.spandau-evangelisch.de/b/pop2025



Bunte Tüte

Ensembles aus den Spandauer Kirchengemeinden präsentieren ein buntes und abwechslungsreiches Musikprogramm. Von Renaissance bis Pop, mal zart mal zünftig, für Jung und Alt. Da ist für jeden was dabei!

Von der besonderen Stimmung dieses gemeinschaftlichen Konzerts waren im vergangenen Jahr alle verzaubert...kommen Sie auch dazu.

Sonntag, 18. Mai 2025 15 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Eintritt frei, Spenden willkommen

Bachs Johannespassion

Bewegende Klänge mit der Kantorei St. Nikolai

Die Tradition, in der Karwoche die Passionsgeschichte musikalisch vorzutragen, reicht bis weit in die vorreformatorische Zeit zurück; man sang den Evangelienbericht von der Kreuzigung Christi zunächst lateinisch als einstimmigen Gregorianischen Choral, später in einer Mischung mit mehrstimmigen Abschnitten. Im 17. Jahrhundert wurde der Passionsbericht vokal und instrumental musiziert und durch Choralstrophen und freie Betrachtungen erweitert. Es entstand das Passionsoratorium, das in Bachs großen Passionen seine Vollendung fand.

Die Johannespassion des Thomas-kantors wurde in einem Karfreitagsgottesdienst am 7. April 1724 in der Leipziger Nikolai-Kirche uraufgeführt. Bach hat sie später drei weitere Male umgearbeitet – ein Beweis dafür, wie sehr ihn diese Komposition beschäftigt hat.

In der Passion wird der biblische Bericht von Christi Gefangennahme, Verurteilung, Kreuzigung und Grablegung aus vier verschiedenen Perspektiven vorgetragen:

1. Erzählung (dramatischer Aspekt)

Hierzu zählen wir die vom Basso continuo begleiteten Rezitative des Evangelisten, Jesu und anderer Personen wie Petrus, Pilatus, Diener und Magd sowie die vielen Einwürfe des Volkes – dargestellt durch Chor und Orchester.

2. Betrachtung

Mit den Arien kommt das lyrische, kontemplative Element in die Passion. Sie sind eine in hohem Maße persönliche, fast pietistische Stellungnahme zu den Ereignissen des Evangelienberichtes. Besonders bemerkenswert ist die Instrumentierung der Arien; neben den üblichen Holzbläsern und Streichern setzt Bach auch so ausgefallene Instrumente wie Laute und Gambe ein.

3. Andacht

Die Perspektive der den Evangelienbericht verfolgenden Gemeinde kommt durch die Choräle zum Ausdruck. Sie enthalten Kirchenlieder, die den Gemeinden des 18. Jahrhunderts bekannt waren. Ob die Gemeinde tatsächlich mit in die Choräle



eingestimmt hat, wie immer wieder behauptet worden ist, kann nicht zweifelsfrei geklärt werden. Die Gemeinde ist durch die Choräle jedoch direkt als liturgischer Beobachter in das Passionsgeschehen miteinbezogen. Eine Besonderheit stellt die Verwendung der Choralstrophe „Jesu, der du warest tot“ dar. Sie ist in die Bass-Arie „Mein teurer Heiland“ eingebettet und wirkt somit auf zweierlei Ebenen, auf der der Betrachtung und der der Andacht.

4. Ermahnung

Der ermahnende Charakter liegt in der Monumentalität der großen Eingang- und Schlusschöre. Der Chor „Herr, unser Herrscher“ am Beginn der Johannespassion ist in Ausmaß und Gewicht enorm. Der Mittelteil enthält nicht etwa kontrastierendes Material, sondern entwickelt die Musik des ersten Teils weiter. Beim Schlusschor „Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine“ haben wir es mit einem Begräbnis- und

Abschiedschor zu tun, dessen Metrum und Tempo an eine Sarabande erinnert. Auffällig sind darüber hinaus die abwärtsgerichteten Akkordbrechungen in den Begleitstimmen – ein Symbol für die Grablegung Christi.

Bernhard Kruse

St. Nikolai-Kirche Samstag, 5. April 2025 18 Uhr

Eva Friedrich (Sopran)
Bettina Pieck (Alt)
Kim Schrader (Tenor)
Christian Wagner (Bass-Arien)
Robert Elibay-Hartog (Christus)
Kantorei St. Nikolai
capella vitalis berlin
Leitung: KMD Bernhard Kruse

Eintrittskarten zu 20 € / 15 €
im Gemeindebüro, bei Eventim
und online:
nikolai-spandau.de/tickets



in der Spandauer Kirchenbibliothek
© St. Nikolai Spandau

Kulturdenkmal aus Papier

Ein Geschenk für die Kirchenbibliothek

Da liegt es nun vor mir auf dem Tisch. Oktavformat. 5 cm dick. Roter Einband. Sehr guter Erhaltungszustand. Das Buch stammt aus privatem Familienbesitz und wurde unserer historischen St.-Nikolai-Bibliothek im vergangenen Herbst gestiftet. Nur in seltenen Einzelfällen nehmen wir Buchgeschenke an. Doch hier konnte ich nicht nein sagen. Der Band passt zu 100 Prozent in das Profil unserer Büchersammlung. Wir danken an dieser Stelle den Stiftern sehr herzlich! Jetzt habe ich die Ehre und das Vergnügen, den Neuzugang zu autopsieren. Das bedeutet, dass

das Buch durch Inaugenscheinnahme formal und sachlich erschlossen, mit einer Signatur versehen und in den Katalog aufgenommen wird.

Schatz oder Schätzchen?

Ich schlage das Schätzchen auf: Die Besitzer des 20. Jahrhunderts haben sich gut lesbar auf dem Vorsatz eingetragenen. Doch schon der Besitservermerk von 1889 ist unvollständig. Und leider fast völlig verblasst ist der handschriftliche Eintrag des mutmaßlichen Ersteigentümers. Lediglich das Datum 13. August 1600 ist zu entziffern. An diesem Tag hat

er das Buch wohl übernommen oder sogar selbst herstellen lassen. Ja, herstellen lassen; denn das Buch ist ein Sammelband mit insgesamt zehn einzelnen Schriften. Bis ins 18. Jahrhundert hinein gab es keinen Buchhandel, wie wir ihn heute kennen. Die Leserinnen und Leser kauften die bedruckten Bögen von den Offizinen, den Druckerverlegern. Das Buchbinden stellte eine zusätzliche Ausgabe dar und so sammelte man die Texte, bis es sich lohnte, sie binden zu lassen. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass auch das vorliegende Buch individuell zusammengestellt wurde und es weltweit kein zweites davon gibt.

Was steht denn nun drin?

Der Band versammelt Drucke vor allem aus dem Jahr 1549. Den Anfang macht der Text „Leben und Werk Martin Luthers“ von Philipp Melancthon, gedruckt vom berühmten Wittenberger Hans Lufft. Auch die weiteren im Buch versammelten Schriften lesen sich wie ein Who's who der mitteldeutschen Reformation. Matthias Flacius, erbitterter Gegner des Augsburger Interims, ist allein sechsmal als Au-

tor oder Herausgeber vertreten. Als Drucker tauchen Michael Lotter und Christian Rödinger d. Ä. auf. Wegen ihnen erhielt Magdeburg in der Reformationszeit den Beinamen „Unseres Herrgotts Kanzlei“. Alle diese Texte waren echte Bestseller.

Das passt!

Die Einzigartigkeit solcher alten Bände spiegelt sich nicht finanziell wider, wie man eventuell vermuten könnte. Heutzutage besteht der Wert der Nikolai-Bibliothek weder in der Menge der aufbewahrten Bücher noch im Besitz besonders kostbarer Einzelstücke. Sie ist vielmehr eine der wenigen brandenburgischen Kirchenbibliotheken, deren Bestand ohne größeren Verlust über Jahrhunderte erhalten geblieben ist. Alle Phasen der kulturellen Entwicklung Brandenburg-Preußens und unserer Gemeinde - die lutherische Reformation, der Konfessionswechsel 1613, der Aufschwung der hugenottischen Geistigkeit und die Aufklärung - hinterließen ihre Spuren, sodass die Bibliothek selbst als Kulturdenkmal gelten kann. Nun mit einem weiteren Schatz!

Sabine Müller

Neugierig geworden?
Herzliche Einladung zum
Tag der offenen Bibliothek
am Sonntag, 18. Mai 2025
von 15 bis 18 Uhr
Spandovia Sacra
Museum von St. Nikolai
Spandau
Reformationsplatz 12

Konzerte unterm Dach

Musik im Museum Spandovia Sacra

Aufgrund der begrenzten Platzzahl im Museum empfehlen wir dringend die Reservierung ab einen Monat vorher über **nikolai-spandau.de/tickets**

Niccolo Quartett

W.A: Mozart: Streichquintett C-Dur
Eva-Christina Schönweiß (Violine),
Christine Christianus (Violine),
Susanne Linder (Viola) und
Wayne Foster Smith (Violoncello).

Gast: Johannes Baumann, Viola

Freitag, 14. März 2024, 19:30 Uhr

Museum, Reformationsplatz 12

Eintritt frei, Spenden willkommen



© Niccolo Quartett

Vitaly Schall

Klassische Gitarre

Freitag, 11. April 2025, 19.30 Uhr

Museum, Reformationsplatz 12

Eintritt frei, Spenden willkommen



Unterm Dach © Gertrud Linke

Arbeitsbericht 2024 online

Wer mehr über den Museumsalltag in der Spandovia Sacra wissen möchte, dem sei der Jahresbericht 2024 empfohlen. Dieser ist veröffentlicht auf der Nikolai-Webseite unter „Aktuelles - Museumsblog“ mit Datum vom 15. Januar 2025 oder über den Kurzzugang: <https://lmy.de/PekZv>



Beim Namen gerufen

Zweites Tauffest in Spandaus Altstadt

Erinnern Sie sich an den Sommer 2023? Festlich gekleidete Menschen stehen und sitzen auf dem Reformationsplatz. Auf der Bühne erklingt Musik vom Popchor Spandau und von Bands. Kuchenbuffet, Grillstand und frische Getränke laden zum Genuss ein. Kinder basteln Armbänder und lassen Seifenblasen aufsteigen. Familien gestalten Kerzen und Segensbücher. Pfarrerrinnen und Pfarrer in Talar oder Albe taufen und segnen. Das war das Tauffest 2023.

Am Samstag, 12. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr wird es eine Neuauflage des Tauffestes auf unserem Reformationsplatz geben. Unter dem Motto „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen!“ (Jesaja 43,1) wollen wir taufen und gemeinsam feiern. Eingeladen sind insbesondere Menschen,

denen bisher die Gelegenheit fehlte, sich taufen zu lassen. Erwachsene, die Gottes Beistand in ihrem Leben erfahren haben. Jugendliche, die in Gott ein Gegenüber für ihre Fragen suchen. Eltern und Alleinerziehende, die ihr Kind taufen wollen, aber bisher keine Kraft und Zeit dafür hatten. Natürlich gibt es auch Musik, Kulinarisches und Kreatives und ebenso Gelegenheit, sich an die eigene Taufe erinnern und segnen zu lassen.

Praktisch mitwirken

Für ein gelungenes Tauffest braucht es auch viele tatkräftige Hände. Sie wollen anpacken, uns eine Stunde oder mehr schenken? Melden Sie sich dazu in unserem Gemeindebüro oder beim Kirchenkreis Spandau unter

spandau-evangelisch.de/taufe

Luft holen!

Passionsandachten in St. Nikolai



© 7 Wochen Ohne/Getty Images

Luft holen! 7 Wochen ohne Panik.

Unter dem Motto der diesjährigen Fastenaktion der evangelischen Kirche laden wir Sie in der Passionszeit in die Kirche ein. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Auch Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit, einer bewussten Zeit von sieben Wochen.

Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Deshalb sollen die Wochenthemen der Fastenaktion Sie in eine Zeit führen, die quer zu der Atemlosigkeit unseres Alltags steht.

**ab dem 8. März
samstags 12 Uhr
St. Nikolai-Kirche**

Familienamstage

Bunte Petrus-Kirche

Fröhliche Frühlingssamstage mit Diakonin Schweers und Team stehen am **29. März und 24. Mai** auf dem Plan. Bitte in der Vorwoche dazu anmelden unter tinyurl.com/KiFaSa. Am **Ostermontag, 21. April um 11 Uhr** gibt es einen österlichen Familiengottesdienst mit hoffnungsvollem Eiersuchen im Anschluss.



© St. Nikolai Spandau

Offene Kirche

Turmführungen starten

Unsere St. Nikolai-Kirche ist weiterhin **täglich von 12 bis 14 Uhr geöffnet** (außer Karfreitag und Karsamstag).

An jedem Sonntag bleibt sie direkt nach dem Gottesdienst zugänglich.

Vom 5. April bis 25. Oktober finden samstags um 12 Uhr wieder die Turmführungen statt. Karten zu 2€/erm. 1€ gibt es am jeweiligen Tag vor Ort, Spenden sind sehr willkommen.

Wenn Sie helfen wollen, die Kirche für Gäste und Einheimische offen zu halten, schreiben Sie Frau Meyer unter **OffeneKirche@nikolai-spandau.de**

Paramentenwerkstatt

Zu Besuch in Ludwigslust



© Paramentik Stift Bethlehem

Nach dem Vortrag im Frühjahr wollen wir uns vor Ort ein Bild machen und uns von der Werkstattdirektorin Christina Ritter zeigen lassen, wie Paramente entstehen. Neben den GKR-Mitgliedern können weitere Interessierte mitfahren - bei zu großem Interesse werden die Plätze verlost.

Samstag, 5. Juli 2025 8 - 18 Uhr

Anmeldung im Gemeindebüro

35€ Fahrtkosten

Konfirmationsjubiläum

Feier am 25. Mai in St. Nikolai

Nach 50 Jahren denken viele mit Freude an ihre Konfirmation, erinnern sich an Gruppenstunden und geschenkte Aussteuer - und wiederholen das Gedächtnis der Konfirmation im 5-jährigen Rhythmus. Bitte melden Sie sich in unserem Gemeindebüro an, wenn Sie am 25. Mai um 10 Uhr mitfeiern wollen, gerne auch nach 60, 65, 70 oder gar 75 Jahren!

Friedensgebet

Den 8. Mai dankbar gestalten



© Paul Moody, unsplash.com

Anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkriegs wird der 8. Mai 2025 in Berlin zum gesetzlichen Feiertag.

80 Jahre nach dem historischen Ereignis wollen wir an diesem Tag das Bewusstsein dafür schärfen, dass ein friedliches Zusammenleben nach wie vor keine Selbstverständlichkeit ist. An diesem Tag der Dankbarkeit und der Mahnung feiern wir eine Andacht, in der ein Wort aus dem Römerbrief im Mittelpunkt stehen soll: „*Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.*“ (Röm 12,21)

Donnerstag, 8. Mai 2025 12 Uhr
St. Nikolai-Kirche

Unsere Gottesdienste

samstags 12 Uhr (8.3.-12.4.)

Passionsandacht

in St. Nikolai

Durchatmen - 7 Wochen ohne Panik

2. März

Estomihi

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Ahrens-Cornely

9. März

Invocavit

Gottesdienst

Pfarrer Bormann

16. März

Reminiszere

Gottesdienst

Superintendent Kunz

23. März

Okuli

Gottesdienst mit Taufe

Pfarrerin Ahrens-Cornely

30. März

Lätare

Gottesdienst

Vikarin Preukschat, Pfarrer Bormann

6. April

Judika

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor von Fransecky

13. April 11 Uhr

60 Jahre Petrus-Kirche

Festgottesdienst

Pfarrerin Ahrens-Cornely

17. April 19 Uhr

Gründonnerstag

Abendmahlsfeier

Pfarrteam

18. April 10 Uhr

Karfreitag

Gottesdienst

Pfarrerin Ahrens-Cornely

Wenn nicht anders angegeben, beginnen unsere Gottesdienste um 10 Uhr in der St. Nikolai-Kirche am Reformationsplatz. Stand 12. Februar 2025

März bis Mai 2025

18. April 15 Uhr

Musik zur Sterbestunde

Lesungen und Choräle

KMD Kruse, Pfarrer Borrmann

4. Mai

Misericordias Domini

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Borrmann

20. April 5:30 Uhr

Feier der Osternacht

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrteam

11. Mai

Jubilate

Gottesdienst

Pfarrerinnen Ahrens-Cornely

20. April 10 Uhr

Ostersonntag

Gottesdienst mit Abendmahl

Superintendent Kunz

18. Mai

Kantate

Gottesdienst

Superintendent Kunz

21. April 11 Uhr

Familiengottesdienst

in der Petrus-Kirche

Diakonin Schweers

25. Mai

Konfirmationsjubiläum

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Borrmann

27. April

Quasimodogeniti

Gottesdienst mit Taufe

Vikarin Preukschat

29. Mai 11 Uhr

Christi Himmelfahrt open air

auf dem Reformationsplatz

Pfarrteam

samstags 12 Uhr

ab 3. Mai

Orgelandacht in St. Nikolai

20 Minuten Orgelmusik und Lesung



Julia Preukschat vor der Kirche © St. Nikolai Spandau

Auf dem Weg zur Pfarrerin

Vorstellung unserer neuen Vikarin

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Julia Preukschat und ich freue mich von Herzen, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Ursprünglich komme ich aus Detmold, doch die Lebendigkeit und Vielseitigkeit der Großstadt haben mich schon früh begeistert. Dass ich nun ab März in der St. Nikolai-Gemeinde in Spandau mein Gemeindevikariat absolvieren darf, erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit.

Mein Weg in die Theologie begann mit einem Studium der Sozialen Arbeit, das ich mit einem freiwilligen Jahr in Ruanda ergänzte. Dort durfte ich

erfahren, wie wichtig Gemeinschaft, Glauben und Nächstenliebe sind – Erfahrungen, die mich nachhaltig geprägt haben. Mein anschließendes Studium der Evangelischen Theologie in Marburg, Göttingen und Stellenbosch (Südafrika) hat mich nicht nur theologisch wachsen lassen, sondern mir auch gezeigt, wie bereichernd der Blick über kulturelle und gesellschaftliche Grenzen hinweg sein kann.

In meiner Heimatkirchengemeinde in Lippe habe ich selbst wertvolle Erfahrungen gesammelt. Besonders die Gemeinschaft und die Möglichkeit,

mich aktiv einzubringen, haben mich geprägt. Diese positiven Eindrücke nehme ich gerne mit in mein Gemeindevikariat und freue mich darauf, sie hier in der St. Nikolai-Gemeinde fortzuführen und neue Erfahrungen zu machen.

Während meines religionspädagogischen Vikariats an der Grundschule am Windmühlenberg habe ich wertvolle Einblicke in die Gestaltung von Bildungsarbeit gewonnen. Diese Zeit hat mir gezeigt, wie entscheidend es ist, auf die Bedürfnisse und Perspektiven der Menschen einzugehen. Auch meine Tätigkeit als Sozialarbeiterin in einer Kindertagesstätte während des Studiums hat mir geholfen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie wichtig einfühlsame Begleitung und eine wertschätzende Atmosphäre sind – etwas, das ich auch in mein Gemeindevikariat einbringen möchte.

Ich freue mich darauf, von Ihnen und mit Ihnen zu lernen, Glauben in all seinen Facetten zu erleben und die Vielfalt des Gemeindelebens aktiv mitzugestalten. Besonders gespannt bin ich auf die Begegnungen mit Ihnen und darauf, gemeinsam Antworten auf die großen und kleinen Fragen unseres Lebens und Glaubens zu suchen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Julia Preukschat

Konfi-Zeit Kick-off

Auftakt für alle zukünftigen Konfis

Im Frühjahr können sich wieder alle Jugendlichen zur Konfi-Zeit anmelden: In St. Nikolai treffen sich die Konfis immer am Dienstag, 16.30-18 Uhr. Dazu kommen Ausflüge, eine Tagesfahrt nach Wittenberg, eine Konfi-Freizeit und viele spannende Aktionen in der Gemeinde und Events zusammen mit allen Konfirmand*innen aus dem Kirchenkreis Spandau.

Was erwartet dich aber eigentlich im Konfer? Was ist, wenn der Dienstag so gar nicht passt?

Wir laden ein, die verschiedenen Konfer-Modelle im Kirchenkreis Spandau beim Konfi-Zeit „Kick-off“ am **Donnerstag, 3. April, 17-18.30 Uhr auf dem Reformationsplatz** und in der St. Nikolai-Kirche kennenzulernen. Die Gemeinden und Regionen stellen sich mit kleinen Aktionen vor, es gibt Essen und Trinken, Musik: So kann Konfer sein!

Verse und Visionen

Bibelkreis für 20-30jährige

Der neue, junge Bibelkreis trifft sich weiterhin! Termine sind der 19.3., 16.4., 21.5. und 18.6.2025 - alle Informationen dazu per Mail unter junger-bibelkreis@nikolai-spandau.de



Petrus-Kirche im Jahr 1965 © Silva Hahn

60 Jahre Petrus-Kirche

Jubiläum an der Grunewaldstraße

In diesem Jahr begehen wir ein rundes Jubiläum! Wenngleich seit dem 1. Advent schon provisorisch Gottesdienste stattfanden, wurde am Sonntag Palmarum, dem 11. April 1965, das Gemeindezentrum mit einem Festgottesdienst eingeweiht.

Unter der Überschrift „Im eigenen Haus“ informierte darüber da-

mals das Spandauer Volksblatt:

„Die Gemeinde hatte sich so zahlreich versammelt, daß die 300 Plätze im Kirchenraum nicht ausreichten. Propst Schutzka, der die erste Predigt hielt, drückte seine Freude und Dankbarkeit über den modernen, der heutigen Zeit angepassten Kirchenbau aus.

Pfarrer Grün ist der Gemeindepfarrer der vor einem Jahr gegründeten Petrusgemeinde. Bis Ende des Krieges hatte die Gemeinde, die bisher zu St. Nicolai gehörte, ihre Versammlungsräume in Tiefwerder. In den vergangenen 20 Jahren mußte sie in Gaststätten zusammenkommen. Das Kirchenschiff ist in einem einfachen, schlichten Stil gehalten: die weißen Wände werden durch Holzverkleidung aufgelockert. Der einzige Schmuck sind die farbkraftigen Glasfenster zu beiden Seiten des Kirchenschiffes. Um die Kirche gruppieren sich harmonisch Gemeinderäume, eine Kindertagesstätte sowie eine Pfarr- und Kirchwartswohnung.“

In den vergangenen 60 Jahren ist viel geschehen an der Grunewaldstraße. (Nur) 33 Jahre war die Petrus-Gemeinde selbständig, seit 1998 sind „Mutter“ und „Tochter“ wieder vereint; Wohnungen wurden zu Kinderkrippe und Familienzentrum, aber geblieben ist: Fast jeden Tag leben, lernen, reden, beten und feiern hier Menschen, und die Glocken erinnern die ganze Nachbarschaft an Gottes Gegenwart.

Deswegen feiern wir wieder einen Festgottesdienst und laden die ganze Gemeinde ein:

**Palmsonntag, 13. April um 11 Uhr
Petrus-Kirche**

Petrus-Kirche, Taufnische © St. Nikolai Spandau



Eingang zur Kita Petrus © Maria Pinnow, KK Spandau





Blick in den Nistkasten © Matthias Küstermann

10 Jahre Falkenkameras

Internetseite turm-falken-nikolai-spandau.de begeistert

Seit nunmehr über 35 Jahren gibt es im Turm unserer St. Nikolai-Kirche eine Nisthilfe für Turmfalken. Dieser Kasten ist im Zuge der Rekonstruktion der alten historischen Turmhaube 1989 vom Gartenbauingenieur Ludwig Schlottke in Zusammenarbeit mit dem NABU eingebaut worden und wird fast jedes Jahr von den Turmfalken gern als Aufzuchtstätte für ihre Jungen angenommen.

Als ich im Februar 2011 meinen Dienst als Kirchwart in der St. Nikolai-Gemeinde antrat, lernte ich auch Herrn Schlottke kennen, der den Kasten seither betreute und sich auch um die

Beringung der Jungvögel kümmerte. Schnell war das Interesse meiner Frau und mir an diesen faszinierenden kleinen Greifvögeln geweckt. Mit der Zeit wuchs der Wunsch, die Tiere auch beim Brüten und der Jungenaufzucht zu beobachten – kannten wir das auch von anderen Stellen, an denen Kameras zur Beobachtung installiert waren.

Anspruchsvolle Technik

Recherchen zeigten dann schnell, dass die Realisierung technisch aufwändig und finanziell anspruchsvoll sein würde. Das allerdings hielt mich

von meinem Plan nicht ab. Somit beschloss ich, meine Sammlung Modell-dampfmaschinen und zugehöriges Werkzeug wie Drehbank, Fräse etc. zu verkaufen, um eben diese Kameras zu finanzieren.

Die Umsetzung gestaltete sich dann aber doch schwieriger als gedacht, so dass noch einiges Wasser in Havel und Spree flussab lief, bis wir die ersten Bilder ins Internet übertragen konnten. Dieser Moment jährt sich nun in diesem Jahr das zehnte Mal! Viele Rückschläge mussten wir in dieser Zeit einstecken. Vom Blitzschlag zerstörte Kameras, technische Herausforderungen durch rasante Entwicklung und und und... ABER - wir konnten uns immer auf die stetig wachsende Fangemeinde verlassen, die uns mit Zuspruch, aber auch teilweise großzügigen Spenden Mut machten und uns unterstützten.

Viele Unterstützer

Ganz besonders erwähnen möchte ich da Herrn Professor Brennecke, der mir stets mit Rat und Tat bei der Erstellung der Internetseite in der Anfangszeit zur Seite stand!

Aber auch Herrn Schlottke, der diesen ganzen Plan von vornherein unterstützte und ohne dessen OK ich die Kameras nie hätte installieren dürfen – gelten doch für solche Brutplätze strenge artenschutzrechtliche Regeln!

Vor einigen Jahren ging nun Herr Schlottke in den wohlverdienten Ruhestand und übergab die Verantwortung an seinen Kollegen Herrn Kupko vom NABU. Auch mit ihm arbeiten wir eng zusammen und freuen uns über seine Unterstützung, z.B. mit den durch ihn ermöglichten öffentlichen Beringungen, die wir bisher durchführen konnten.

Im Herbst haben wir nun wieder einmal dank vieler Spenden unsere Technik modernisiert. Es konnten neue Kameras im und vor dem Kasten installiert werden, die qualitativ noch bessere Bilder liefern sollen. So denn alles funktioniert werden die Falken dann in Zukunft am heimischen PC sogar zu hören sein.

turmfalken-nikolai-spandau.de

Die letzten 10 Jahre im Überblick

33 Eier

haben unsere Falken gelegt.

29 Küken

schlüpften, 28 davon flogen aus.

188.076 Menschen

haben unsere Website bisher besucht.

Ich denke, das kann sich sehen lassen! Auf diesem Wege daher noch einmal herzlichen Dank an alle, die uns unterstützt haben!

Matthias Küstermann

Freud und Leid in der Gemeinde

November 2024 - Januar 2025



Taufen

November

Dezember

Januar



Trauung

November



Bestattungen

November

Dezember

Januar

Die Amtshandlungen erscheinen ausschließlich in der Druckversion, die nur lokal verbreitet wird.

So schützen wir Ihre Daten, denn im digitalen Raum lässt sich mit diesen Angaben leicht Schindluder treiben.

icons © DinosoftLabs, flaticon.com



© St. Nikolai Spandau, Foto: S. Schimke

Familienbasar

Trödel am Familienzentrum

Ob Spielzeug, Kinder- oder Umstandskleidung, Bücher oder Selbstgemachtes, hier können Sie kaufen und verkaufen.

Am 10.05. findet der Familienbasar wieder von 11 bis 13 Uhr statt.

Standanmeldungen werden ab dem 22.04. entgegen genommen per Mail an die Leitung des FamS: s.schimke@familienzentrum-stresow.de



© BBC Creative, unsplash.com

Osternachtwache

Einladung nach Klosterfelde

Wieder feiern wir eine traditionelle Osternachtwache in Klosterfelde in der Nacht von **Karsamstag, den 19. April**, zu Ostersonntag, den 20. April.

Wir wollen mit Jugendlichen unserer Gemeinde unsere Gemeinschaft erleben und uns gedanklich austauschen. Im Anschluss an jede stündliche Andacht gibt es dann die Möglichkeit für Gespräche und einen kleinen Imbiss. Wie schon in den Vorjahren wollen wir um 20 Uhr beginnen. Enden wird die Osternacht um 0 Uhr mit dem Entzünden der Osterkerze. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Ev. Kirchengemeinde Klosterfelde
Seegfelder Straße 116**



© KG Klosterfelde

Kinderbibelwoche

Osterferien bei den Nachbarn

Hallo! Möchtest du zusammen mit vielen anderen Kindern spielen, basteln, reden und singen, aber auch nachdenken und beten, lachen, frühstücken und natürlich viel Spaß haben? Dann komm in den Osterferien zu uns zur **Kinderbibelwoche vom 22.- 25 April jeweils 9 bis 12 Uhr und zum Familiengottesdienst am Sonntag, den 27. April, um 10 Uhr.**

In diesem Jahr heißt das Thema unserer KiBiWo: „Hallo, lieber Gott!“ Die Anmeldung für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren sollte spätestens am 04. April bei uns eingegangen sein. Mehr Infos findest du auf dem Anmeldebogen, den du hier herunterladen kannst: **gemeinde-klosterfelde.de**

Regelmäßige Angebote

Die Woche in St. Nikolai

Kinder & Eltern

Babymassage

Montag 10 Uhr
Familienzentrum

Krabbelgruppe

Dienstag 10 Uhr
Familienzentrum

Krabbelgruppe

Mittwoch 9/ 10:30 Uhr
Reformationsplatz 6

Frauentreff

Mittwoch 10 Uhr
Familienzentrum

Familiennachmittag

Mittwoch 15 Uhr
Familienzentrum

Familienfrühstück

Freitag 10 Uhr
anschließend Spielzeit
Familienzentrum

Familiennachmittag

Freitag 15 Uhr
Familienzentrum

Aktualisierungen auch
auf familienzentrum-
stresow.de

Jugend

Konfi-Zeit

Dienstag 16:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Jugendtreff

ab 14 Jahren
Donnerstag 17 Uhr
Reformationsplatz 6

Junge Gemeinde

ab 14 Jahren
Projektarbeit
Grunewaldstraße 7

Pegasus

Minihorte

9-12 Jahre
Mittwoch 16:15 Uhr
Reformationsplatz 8

Turmfalken

ab 15 Jahre
Mittwoch 17 Uhr
Reformationsplatz 8

Technikhorte

14-18 Jahre
Dienstag 16 Uhr
Reformationsplatz 8

Musik

Vormittags-Chor

nach Probenplan
Dienstag 10:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Turmbläser

Dienstag 18:30 Uhr
Reformationsplatz 12

Kantorei

Donnerstag 19:15 Uhr
Reformationsplatz 8

Popchor Spandau

Donnerstag 19:30 Uhr
Grunewaldstr. 7

Kontakte

Die Gruppenleitungen
erreichen Sie über unser
Gemeindebüro.



Senioren

Tanzkreis

Montag 10 Uhr
Reformationsplatz 8

Damenkreis - 14tägig

Dienstag 15 Uhr
Reformationsplatz 8

Stuhl-Yoga

Mittwoch 11:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Aktivkreis

Mittwoch 14:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Seniorengruppe

Mittwoch 14:30 Uhr
Grunewaldstraße 7

Elternkreis

14tägig
Freitag 18 Uhr
Reformationsplatz 8

Weiteres

Strick-Café

jeden 1./3./5.
Montag 16:30 Uhr
Reformationsplatz 8

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe

Dienstag 18 Uhr
Grunewaldstraße 7

Feierabend unterm Dach - monatlich

Mittwoch 19 Uhr
Reformationsplatz 12

Gebetskreis

jeden 1. / 3.
Donnerstag 18 Uhr
Grunewaldstraße 7

Besuchsdienst

monatlich
Donnerstag 20 Uhr
Havelstraße 16

Verse & Visionen

monatlich
Mittwoch 18 Uhr
Reformationsplatz 6

GKR

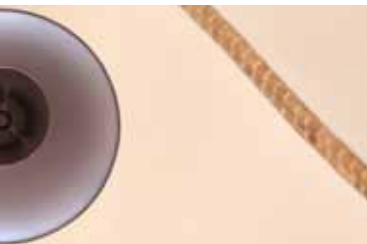
Ehrenamt begeistert

Auch die Leitung der Kirchengemeinde ist eine lohnende ehrenamtliche Aufgabe!

Engagieren Sie sich im Gemeindegemeinderat. Dieses Leitungsgremium der Gemeinde wird am 1. Advent neugewählt. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt.

Diskutieren im Team

In der Regel treffen sich die Gemeindegemeinderäte einmal im Monat abends zu einer Besprechung. Für spezielle Aufgaben wie Bau oder Personal werden Ausschüsse gebildet, die die Arbeit des GKR entlasten. Sie haben Lust auf Leitung? Wenden Sie sich jederzeit an die derzeitige Vorsitzende Katrin Nold oder an Pfarrer Borrmann.



Detail © St. Nikolai Soandau

Kontakte

Wir sind gerne für Sie da

Pfarrerin & Pfarrer

Pfarrer Björn Borrmann

030 - 333 12 51

b.borrmann@nikolai-spandau.de

Pfarrerin Irene Ahrens-Cornely

0179 - 689 42 03

i.ahrens-cornely@nikolai-spandau.de

Gemeindebüro

Frau Annette Koch

030 - 322 944 - 555

Havelstraße 16 , 13597 Berlin

gemeindebuero@nikolai-spandau.de

Di - Do - Fr 9 - 13 Uhr

Do auch 15 - 18 Uhr

Kirchenmusik

KMD Bernhard Kruse

030 - 34 39 96 10

b.kruse@nikolai-spandau.de

Kinder, Jugend, Familie

Diakonin Corinna Schweers

030 - 35 30 27 89

c.schweers@nikolai-spandau.de

Arbeit mit Senioren

Herr Joachim Wüst

030 - 35 13 43 95

j.wuest@nikolai-spandau.de

Museum

Frau Sabine Müller

030 - 333 80 54

museum@nikolai-spandau.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende Katrin Nold

030 - 322 944 - 555

k.nold@nikolai-spandau.de

Jungenschaft Pegasus

Herr Siegfried Schmidt

030 - 333 46 81

s.schmidt@nikolai-spandau.de

Einrichtungen

Gemeindediakonie für Spandau

Kita & Hort Petrus

Herr Stefan Radke - Krippe & Kita

030 - 35 30 27 68

kita.petrus@kirchenkreis-spandau.de

Frau Joana Siebner - Hort

030 - 35 13 55 80

hort.petrus@kirchenkreis-spandau.de

Kita St. Nikolai

vorübergehend geschlossen

030 - 333 58 63

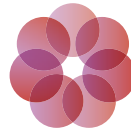
Familienzentrum

Frau Susanne Schimke

0157 - 71 11 71 25

[s.schimke@](mailto:s.schimke@familienzentrum-stresow.de)

familienzentrum-stresow.de



**FAMILIENZENTRUM
STRESOW**

Diakonie-Station

Jüdenstraße 33

030 - 35 39 17 - 0

diakoniespandau.de

Weltladen Spandau

Reformationsplatz 7

030 - 331 97 81

weltladen-spandau.de

Seniorenwohnhäuser

Kietzer Feld

Herr Gerhard Penz

Baumertweg 11

030 - 361 60 56

g.penz@nikolai-spandau.de

Meydenbauerweg

Herr Joachim Wüst

Meydenbauerweg 2

030 - 361 42 01

j.wuest@nikolai-spandau.de



♀ Weltgebetstag

wunderbar geschaffen!



Cookinseln
7. März 2025

17 Uhr Paul-Gerhardt-Gemeinde
Im Spektefeld 26
18 Uhr Paul-Schneider-Haus
Schönwalder Straße 23

„Wonderfully Made“, Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Diakonie in Spandau

Seit 40 Jahren ein verlässlicher Partner in der häuslichen Pflege und Krankenpflege

- ambulante Pflege
- Begleit- und Servicedienste
- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Urlaubspflege / Verhinderungspflege

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH

Den Tag mit Leben füllen!

Stadtrandstr. 477, 13589 Berlin
Tel.: 030 6059 120 10
Mo.-Fr. 8:00 - 16:30 Uhr



Wir beraten Sie gern:

Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel.: 030 35 39 17 -0

-> diakoniespandau@web.de
-> www.diakoniespandau.de



VSI Tagespflege gGmbH

Radelandstraße 30, 13589 Berlin
Tel.: 030 375 95 562

-> www.diakoniespandau.de

Dorotheenstädtische Buchhandlung



an der Nikolaikirche

Wir besorgen jedes lieferbare Buch

Carl-Schurz-Str. 53
13597 Berlin
U7 Altstadt Spandau

- VHS-Sprachbücher
- Besorgung antiquarischer Bücher
- Bestellung per Telefon oder Mail
- Persönliche Beratung

Telefon 030 – 33 60 79 46
buchhandlung.rimpel@gmx.de

Mo – Fr 9.30 – 18.00 Uhr
Sa 9.30 – 14.00 Uhr



Abschied nehmen und Erinnerung leben

mit einem persönlichen Urnengrab auf der Ruhestätte HAFEMEISTER



Friedhof „In den Kisseln“

Die Ruhestätte HAFEMEISTER bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: info@hafemeister-bestattungen.de

www.hafemeister-bestattungen.de

Breite Straße 66 | 13597 Berlin-Spandau | Nähe Rathaus Spandau

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN



Sarah Jahn wirkt bei der Konfirmation mit
© St. Nikolai

Aktiv im Ehrenamt

Sarah Jahn

Welche Funktionen üben Sie im Ehrenamt in der St. Nikolai Gemeinde aus?

Ich bin in der Kinder- und Jugendarbeit in St. Nikolai, seit mittlerweile fast 10 Jahren, tätig und unterstütze dort im kreativen und organisatorischen Bereich.

Was hat Sie bewegt, sich seit vielen Jahren ehrenamtlich zu engagieren?

Während meiner Konfirmandenzeit hatte ich die Gelegenheit, durch ein mehrwöchiges Praktikum die Gemeinde kennenzulernen. Besonders das Bandprojekt hat mich begeistert und so entschied ich mich, mitzumachen. Eines Tages sprach mich ein sehr aktiver Ehrenamtlicher im Bandkeller an und fragte, ob ich mir vorstellen könnte, auch Cocktails für die Jugend zu mixen. Diese Anfrage

und das Gefühl, etwas zurückgeben zu können, motivieren mich seither. Es ist erfüllend zu erleben, wie kleine Projekte große Freude in der Gemeinschaft bewirken – das spornt mich an, weiterhin ehrenamtlich tätig zu sein.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Gemeinde?

Für die Zukunft von St. Nikolai wünsche ich mir, dass die Gemeinde weiterhin ein Ort bleibt, an dem Menschen zusammenkommen, sich kreativ entfalten und aktiv an der Gemeinschaft teilhaben können. Es wäre schön, wenn Nikolai auch in Zukunft ein Raum bleibt, in dem Projekte entstehen, die Menschen unterschiedlichster Herkunft vereinen und Freude bringen.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Carola Wiedermann-Tipotsch



Taufest 2025

Samstag, 12. Juli 2025, 14 bis 17 Uhr
Reformationsplatz rund um St. Nikolai, Altstadt Spandau

Wir feiern Taufe! Lassen Sie sich oder Ihr Kind taufen!*

Ein Fest für alle mit Musik, Segen & Tauferinnerung,
Kreativangeboten, Kinderprogramm, Essen & Trinken.



Mehr Informationen: spandau-evangelisch.de/taufe

* Melden Sie sich gern vorher an.

Für spontane Taufen Personalausweis bzw. Geburtsurkunde des Kindes mitbringen.



**Evangelische
Kirche in Spandau**

Ev. Kirchengemeinde St. Nikolai in Berlin-Spandau
Havelstr. 16 - 13597 Berlin



MA1211-02

Presse



www.nikolai-spandau.de



[st.nikolai_spandau](#)



[st.nikolai_spandau](#)